

Vorsorgeaufbau

Jetzt nachrechnen und handeln!

Frauen haben im Allgemeinen eine beachtliche Rentenlücke.

Der gesetzliche Rentenanspruch von Frauen beträgt durchschnittlich 750,- Euro monatlich. In der Landwirtschaft tätige Frauen haben eine durchschnittliche Rente in Höhe von lediglich 450,- Euro monatlich.

Für den erarbeiteten Lebensstandard und die geleistete Arbeit der Frauen viel zu wenig. Deshalb ist Eigeninitiative gefragt: Nehmen Sie Ihre Vorsorge selbst in die Hand. Hierfür ist es nie zu spät. Auch vom Staat gibt es Fördermöglichkeiten, die Ihnen zustehen.

Ihr Vorteil

Mit dem Vorsorgeplaner der LBV-U erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen eine Versorgungsstrategie. Nehmen Sie unser Angebot an.



Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
Wir beraten Sie gern!



Mit der LBV-U sorgen Sie für eine finanzielle Unabhängigkeit. Sie haben es sich verdient.

LBV-U
Wir sind auf Ihrer Seite.

SERVICE-ZENTRUM SÜD

Holzstraße 17
88339 Bad Waldsee
Telefon 07524 / 9752-0
Fax 07524 / 9752-55
service-sued@lbv-u.de

SERVICE-ZENTRUM NORD

Gärtnerstraße 5
74189 Weinsberg
Telefon 07134 / 9118-0
Fax 07134 / 9118-190
service-nord@lbv-u.de

www.lbv-u.de

**DIE FRAU
MIT IHRER
ARBEITSKRAFT HAT
MEHRWERT**



IHR VERSICHERUNGSMAKLER
LBV-U
Wir sind auf Ihrer Seite.

Arbeitskraft

In Sachen Vorsorge umfassend beraten.

Wenn Frauen im Berufs- und Erwerbsleben stehen, können Umstände eintreten, die dazu führen, kein regelmäßiges Einkommen zu erzielen.

Die gesetzlichen Sozialsysteme leisten keinen ausreichenden existenziellen Schutz.

Es gibt viele gesundheitliche Gründe aus dem Beruf unerwartet auszusteigen. An erster Stelle stehen die psychischen Erkrankungen, gefolgt von Herz-/Kreislaufkrankheiten und Verschleißerscheinungen.

Bereits jede 4. Berufstätige scheidet deshalb vorzeitig aus. Die gesetzlichen Ansprüche betragen rund 35 % (volle Erwerbsminderung) bzw. 18 % (teilweise Erwerbsminderung) vom letzten Arbeitnehmer-Einkommen. In der Landwirtschaft oft weniger als 250,- Euro monatlich.

Deshalb: Private Vorsorge bei Arbeitskraftverlust ist so wichtig wie eine Haftpflichtabsicherung.



Gesundheit

Gut abgesichert – in jedem Fall!

Ob beim Zahnarzt, im Krankenhaus oder beim Hausarzt, die gesetzlichen Leistungen decken oftmals nur ein Minimum der erforderlichen Leistungen ab.

Gut ist, wenn Sie auf eine private Krankenzusatzversicherung zugreifen können, denn unerwartete Kosten führen zu hohen finanziellen Belastungen.

Gleichzeitig bietet Ihnen eine private Krankenzusatzversicherung deutlich bessere medizinische Leistungen.

Abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse erhalten Sie von uns einen Gesundheits-Check.

Nutzen Sie diesen Service, damit Sie vor unliebsamen Belastungen geschützt sind.



Pflege

Heute an Morgen denken.

Mit steigender Lebenserwartung geht auch ein erhöhtes Risiko der Pflegebedürftigkeit einher. Leider gilt auch hier, dass die gesetzlichen Leistungen lediglich eine Grundabsicherung darstellen. Frauen sind von einer Pflegebedürftigkeit stärker als Männer betroffen. Statistisch beträgt die Pflegedauer bei Frauen rund 9 Jahre.

Zu der Belastung der Pflege kommt erschwerend hinzu, dass das vorhandene Vermögen zur Kostendeckung mit herangezogen wird. Unter Umständen müssen sogar ihre Kinder einen Beitrag leisten.

Um das eigene Vermögen und das der Kinder zu schützen, finden sich unterschiedliche Lösungen auf dem Markt. Auch in Fällen von vorliegenden Krankheiten kann eine individuelle Pflegevorsorge getroffen werden.

